

— **Gesellschaftskalendar**, 16. September, 1892: Ernennung
Hermans zum Rittmeister des Infanterieregiments, 1894: * Julius Wolf
in Charlottenburg, der Dichter des „Waffenliedes von Hamein“
u. A. († in Cuxhaven), 1818: Sieg der Verbündeten über die
Franzosen an der Grolsche in Hannover, 1809: Gefirgung der
kaiserliche Schiffs in Wehl, 1806: Bräutigam Heinrich LXII,
Menz 1. 2. 1796: Siegfried Gröbensohn Karl über die Franzosen bei
Zumburg, 1740: * Antonius Wirth von Smolenski in Petersburg,
der Sieger über Danow und Kap der Smolenski († in
Schlesien), 1744: Stimmte Frage aus dem Krieg von Großen,
1744: * Antonius Wirth von Smolenski, der Sieger des Thronen

Goldene Medaille.



Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17.

Specialität: Moselweine.

Niederlage der Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

11360



Wiesbaden 1896.



Haupt-Niederlage:

J. M. Roth Nachf.,
Wiesbaden,
Grosse Burgstrasse 4.

 $\frac{1}{2}$ Krg. od. Fl. 25 Pf. $\frac{1}{2}$ " " " 20

Leere Krüge oder Flaschen werden für 5 Pf.
per Stück zurückgenommen.

11436

Conservatorium der Musik

Luisenstrasse 4,
gegenüber den Kunstsälen.

Beginn des Wintertrimesters: **Mittwoch, den 20. Sept.** Aufnahme-Prüfungen finden **Montag, den 18., Dienstag, den 19., u. Mittwoch, den 20. Sept., Vormittags von 9-12 Uhr, statt.**
Die Lehrfächer erstrecken sich auf sämtliche Zweige der Tonkunst, von der Anfängerschaft bis zur künstlerischen Reife. Ausbildung für Oper und Schauspiel.

Seminar-Abtheilung für Schüler und Schülerinnen bis zu 14 Jahren.

Lehrkräfte 1. Ranges. — Eintritt jederzeit.

Prospecte (gratis), sowie nähere Auskunft im Bureau des Conservatoriums. 12084

Die Directorin:

Wilhelmina Eibenschütz-Wauczek,
Claviervirtuosin.

Das elegant ausgestattete

Badhaus

des Savoy-Hotel, **Bärenstrasse 3,** ist von 6 Uhr Morgens ab geöffnet. 10353

Für Bleichsüchtige!

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,
kräftlich empfohlen, fabrikt 12084

Jos. Hoch,

Mineralwasser-Anstalt, Marktstrasse 23.



Victoria-Fahrräder,

vornehmste deutsche Marke.

Vertreter: 7827

Ernst Zimmermann,

Wiesbaden,

22. Taunusstrasse 22.

Fahrschule. Reparaturwerkstätte.

Kaisertempel

• bei Eppstein im Taunus,

herrliche Lage, gegen Nordwind geschützt, Passanten und Erholungsbedürftigen bestens empfohlen.

Pension bei guter Verpflegung zu mässigem Preise. Neu hergerichtet von F 41

Georg Hoffmann,

Besitzer des Tannhäuser-Restaurants Frankfurt a/M. und Mitbesitzer des Kaisertempels.

seiner ausgezeichneten Küche, selbstgeleitet, 4 bis 60 Pf. per Glas ohne Glas, empfiehlt als Specialität

Kiedricher, Rud. Herber, Nicolassstr. 28.

Niedertagen: F. 3411, Weinstraße 79.

A. Herling, Große Burgstrasse 12. 9833

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
echtes
Silber
Specialität: Tafelgeräte und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker

25 Taunusstrasse 25

Fabrik-Lager

Engros ... Export ... Détail.

Eine Anfrage

kostet nichts, wird aber Jedem die Ueberzeugung bringen, dass

Vergrößerungen

in meinem Atelier **vorzüglich**, schnell und **billig** gefertigt werden. Grösste Aehnlichkeit nach jedem Bilde garantirt. 8680

Karl Schipper,

herzgl. meckl. u. herzgl. schlesw.-holst. Hofphotograph,
Rheinstrasse 31. Telephon No. 485.

Bettunterlagestoffe

für Wächnerrinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis Mk. 6.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfohlen 3920

Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6. Telephon 717.

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu **äusserst billigen Preisen.**

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Machen Sie einen Versuch mit unserer **neuen Wäsche** und überzeugen Sie sich von deren Vorzügen.

Probekragen 40 Pf.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

12913

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 433. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 16. September.

47. Jahrgang. 1899.

(41. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Herzenskämpfe.

Roman von S. Hafn.

Dagobert glaubte es zu ahnen, und doch, weil ihn sein Herz nicht ganz auf den rechten Weg leitete, vermochte er die Geliebte nicht voll zu verstehen. Hatte er durch seine unbedachten Worte wirklich allein die alte Liebe zu dem einstigen Gatten in ihr und damit den Schmerz aufs Neue und in so furchtbarer Gewalt erweckt?

Er ahnte eben nicht, daß nicht er, sondern Herwig hier das Werkzeug des Schicksals gewesen.

Oder grübelte der Einsame, sollte Barbaras scheinbare Entfremdung, ihre Liebe am Leben jener fremden Welt, Beate so tief verletzt haben? Es hatte ihm zu seiner Freude doch gerade während des verfloffenen Tages geschehen, als habe sich das alte Einvernehmen zwischen den Schwestern wieder aufs Neue befestigt. Er hatte Beate mit Barbara bei seiner Schwester angetroffen; schon dieser Umstand, in Gemeinschaft mit dem stillen guten Einvernehmen, dem warmen Ton im Verkehr der Schwestern, hatte ihm um Beate's willen mit aufrichtiger Freude erfüllt und auch Frau Henriette hatte ihm gegenüber ihre Bemerkungen über diese glückliche Wandlung nicht zurückgehalten und seine Gefühle, sowie seine Hoffnungen für die Zukunft nur geteilt.

Und jetzt wurden diese Hoffnungen wieder jählings zu nichts gemacht durch die Wahrnehmung dieser einen Nacht. Endlich aber schien Beate doch Ruhe gefunden zu haben; Dagobert lauerte umsonst auf die leisen Schritte. „Morphium!“ er bewegte mißbilligend den Kopf; er wußte nur zu gut, daß es wieder einmal diesem Verführer erlegen war. Er sah das Papier, das eine Reihe von Aufzeichnungen und Entwürfen trug, unwillig bei Seite; ihm fehlte die Stimmung, seine Arbeit wieder aufzunehmen, und wieder überließ er sich seinen Gedanken.

Er war Beate absichtlich ausgewichen in der letzten Zeit, und er glaubte, damit nur auch ihren Wünschen entgegenzukommen, ein Zusammensein wußte nur peinlich sein; auch heute, da er unermüdet mit dem Schwesternpaar zusammengetroffen, hatte er nur einige Minuten bei ihnen gewillt und es war ihm zur Pein geworden, einen unbefangenen Ton zu wechseln; zwar war sie selbst ihm freundlich und ruhig wie immer entgegengekommen; ihm aber war erst in seinem Zimmer wieder wohl geworden.

Beate's Anblick hatte ihn schmerzlicher berührt als er es, nachdem er sich bereits durchgekämpft zu haben meinte, für möglich gehalten. Langsam strich seine Hand über die hohe Stirn, über welcher sich das Haar bereits ein wenig zu locken begann, als wolle sie die trüben Gedanken verstreuen. Sein Blick streifte die umliegenden Manuskripte; doch er glitt mitde über sie hin; die nötige Stimmung ließ sich doch nicht herbeiführen. Er erhob sich und löschte die Lampe; dann trat er ans Fenster und schaute mit verlorenen Blicken hinaus in die sternenstille Nacht. Frau Henriette war nicht wenig erstaunt, als sie am folgenden Morgen zur Zeit des ersten Frühstückes, das sie in letzter Zeit nur in Gesellschaft ihres Sohnes einzunehmen sich genötigt hatte, da Dagobert ermüdet von der nächtlichen Arbeit noch zu ruhen pflegte, diesen bereits eintreten sah; ihre Verwunder-

ung steigerte sich indessen zur Freude, als der Bruder, nachdem er Schwester und Nefen begrüßt hatte, sich am Tische niederlassen, um die gewohnte Tasse Kaffee dar; doch hüte sie sich, ihren Empfindungen Ausdruck zu geben; hurtig eilte sie selbst hinaus und lehnte außer Atem vom schnellen Lauf, aber freudig glänzenden Antlitz, mit einer neuen Tasse und frischem Gebäck zurück. Sie fand den Bruder in eifriger Unterhaltung mit dem „Buben“, und wenn das Aussehen ihres „Doktors“ sie auch nicht ganz befriedigte, so war es ihr doch bereits eine Genugthuung, ihren geliebten „Beril“ wieder zu den alten Gewohnheiten zurückkehren zu sehen. „Gottlob, die dumme Geschichte scheint ihm schon über!“ dachte sie und setzte im Stillen, ihre Gedanken durch einen ganz schwachen Seufzer, dem jedoch weder vom „Buben“ noch vom „Beril“ Beachtung geschenkt wurde, verrathend, hinzu: „Ja, ja, diese Männer! Sie nehmen's halt leichter wie so ein Frauenzimmer!“ Dabei aber lächelte sie seelenvergnügt und lenkte ihrem „Doktor“ den dufenden Mokka und eine bißbetrübene Semmel. Der „Bub“ zog Dagobert während dessen immer tiefer in ein Gespräch über kommerzielle Verhältnisse, welche die angebliche Mutter, der verschiedene Fragen aus dem Herzen brachten, sehr langweilig und überflüssig fand; und dann waren sie endlich allein.

Der „Bub“ mußte zeitig „ins Geschäft“; Frau Henriette aber liebte es, die Begegnung eines Beisammenseins am gedeckten Tische auszuweichen, und da der „Beril“ ihr heute ein so unerwarteter Partner sein wollte, so nahm sie sich vor, sich die Gelegenheit doppelt zu nützen zu machen, einmal ihrer Vorliebe für eine derartig ausgedehnte Mahlzeitdauer und zweitens für eine trauliche Stunde des Gedankenaustausches von allerlei intimen Erwägungen, Beobachtungen und Betrachtungen zu fröhnen.

Zu ihrem Erstaunen kam sie heute indessen gar nicht dazu. „Beril“, ihr schweigsamer „Beril“, der allzeit einen viel gedulbigeren, zwar nicht immer im gleichen Maße aufmerksamen Zuhörer als Erzähler abgegeben hatte, „ihre Doktor“ ergriff das Wort.

„Liebe Henriette, es ist mir lieb, daß Fräulein gegangen ist; Du hast gewiß einige Minuten Zeit für mich!“

„Aber ja doch!“ Frau Miller lehnte sich halb über den Tisch und ihrem Antlitz sah man die gespannte Erwartung, in welche die einleitenden Worte des Bruders sie versetzten, an.

„Liebe Henriette, ich arbeite letzte Nacht noch zu später Stunde in meinem Zimmer —“

„Ach Du lieber Heiland, darnach schau!“ auch aus! konnte sich die Zuhörerin nicht enthalten einzuwerfen. Henriette bat sie mit einer Handbewegung davon zu schweigen und Frau Henriette kam dieses Mal ausnahmsweise, vielleicht nicht ganz unbefugigt durch die Wüßgeier auf das Kommen, seinen Wünschen nach.

„Also ich wollte sagen,“ begann er von Neuem, „ich wachte noch zu sehr vorgerückter Stunde; ich pflegte dies, wie Du es ja auch bemerkt hast, eine leichte Mühe glitt über des Sprechenden Jügel, in letzter Zeit oft zu thun, und da ist es mir aufgefallen, daß — — — daß ich in Frau von Wehrenberg's Zimmer noch um jene Zeit, oft während der Dauer einer ganzen Stunde, zuweilen noch darüber hinaus, Schritte, rastlose Schritte höre. Ich sprach Dir absichtlich nicht davon. Barbara hat Dir bereits von

diesen schlaflosen Nächten ihrer Schwester berichtet; wir wissen Beide, welches Mittel Beate — — —“ der Name kam etwas zögernd über seine Lippen — — — „anwendet, um sich dadurch Schlaf zu verschaffen. Ich schob diese Schlaflosigkeit zum Teil auf Rechnung ihres Leidens, zum größeren auf eine Gereiztheit, hervorgerufen durch die immer fester Wurzel fassende Entfremdung zwischen den Schwestern und hoffte auf die Zeit. Weßten nun fand ich und auch Du, wie Du mir zugehört, Gelegenheit, eine erfreuliche Wendung bezüglich letzteren Punktes zu konstatieren; doch gerade darum hat es mich überrascht und besorgt gemacht, auch in dieser Nacht wieder Beate's von der Schlaflosigkeit Beate's zu erfahren. Du weißt, es ist mir nicht gegeben, das, was ich empfinde, lediglich in Worte zu kleiden; doch scheinen mir die wahrgenommenen Symptome einer überhandnehmenden Nervengerrüttung zu schwerwiegend, um nicht ernstesten Bedenken Raum zu geben.“

Henriette war des Bruders Auseinandersetzungen mit ernster Theilnahme gefolgt; sinuend hingen ihre Blicke an seinen müden Zügen.

„Sollte es nicht möglich sein, Beril?“ gab sie ihren Gedanken in etwas zaghaftem Tone Ausdruck, „daß die Beate die Ruhe gepakt hat?“

„Nein — — — Beate?“ Henriette's Blicke errötheten zu der Schwester hinüber; dann glitt eine schätliche Blässe über seine Züge.

„Ja, ich mein“, erläuterte diese etwas verworren, „ich mein“, Beril, — aber Du mußt nicht bds werden. Beril, ganz gewiß nicht! — Ich mein‘ halt“ — sie ist doch eine liebe Seel — — — nun und — — — und — — — Du — — — Du bist doch ein ganz prächtiger Mensch — — — und da mein‘ ich halt — — —, sie fluchte vollends; hütschelnd sah sie den Bruder an.

Dieser schüttelte trübe lächelnd das Haupt. „Du bist eben unverwundlich, liebe Henriette!“

„Ja, aber — —“, suchte die Getadelte einzuwenden, „es ist doch die reine Wahrheit“, und ihre Stimme gewann an Festigkeit. „Du bist doch ein Brachmensch, Beril“, und die Beate hat doch schließlich auch kein Herz von Stein! Es ist ihr gewiß auch aufgefallen, wie elend Du aussehest! Ja, ja elend! Erst gestern, als sie da war, sahst Du jämmerlich genug aus!“

„Danke für das Kompliment!“ versuchte Henriette zu scherzen, doch das schwache Lächeln verschwand sogleich wieder aus seinen Zügen.

„Papperlapapp!“ Frau Henriette's Antlitz wurde noch eine Schattierung röther, „wahr ist wahr! Aber Du willst natürlich nichts davon hören!“

„Es wäre mir allerdings lieb, wenn Du mir diese kleine Vorlesung ersparen wollest, da ich keinen Zweck darin sehe! Du mußt mich doch soweit kennen, um zu wissen, daß ich Beate — — — wenigstens nicht für die nächste Zeit — — — wiederum mit meinen Wünschen und Hoffnungen belästigen werde.“

„Das ist ja auch gar nicht nöthig!“ erwiderte sie sich. „Du sollst Dich auch gar nicht aufdrängen! Wozu bin ich denn da?“ Ihre kleinen Augen blickten ihn triumphierend von der Seite her an und ihr kurzer Hals streifte sich. „Bin ich nicht Deine Schwester?“

(Fortsetzung folgt.)

21. Webergasse.

Telephon No. 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

Parterre u. 1. Etage.

empfiehlt seine Neuheiten in:

Gardinen.

Tüll-Gardinen mit Band eingefasst
das Fenster 1.10, 1.90, 2.25, 2.65,
3.00, 3.45, 4.00, 4.75, 5.25
bis 20.00 Mark.

**Renaissance-Gardinen, Band-Gardinen,
Spachtel-Gardinen und Stores,**
prachtvolle Neuheiten bis zu 75 Mk.
das Fenster.

Scheiben-Gardinen d. Mtr. v. 3 Pf. an.

Gardinen für Kinderbettchen.

**Schoner, Tischdecken, Läufer, Bett-
decken.**

Gardinen-Spitzen, Beinringe.

Rouleauxkordel, Gallerie-Fransen.

**Bunte Bällchen-Fransen das Meter von
13 Pf. an.**

**Gardinen-Band mit Ringe das Meter
14 Pf.**

Fertige Spachtel- Rouleaux

mit Spitze und Ornament-Mittelstück
das Stück von 2.45 Mk. an.

Sämtliche Rouleaux sind mit Patent-
bogen gearbeitet und in allen couranten
Breiten und Längen am Lager.

Extra-Größen werden in kürzester Frist
angefertigt.

Bunte Stores, Jacquard-Weberei (nicht gedruckt), 3½ Meter lang und 1.35 Meter breit, Stück von 4.45 Mk. an.

Congress-Stoffe das Meter von 22 Pf. an.

Motore, neu u. gebraucht, f. Gas, Benzin, Petroleum, Dampf u. Arbeitsmaschinen aller Art, Maschinen u. Aufzügeanlagen. Günstige Zahlungsbed. A. Collin, Frankfurt a. M., Raiserstraße 60. P 106

Zu verkaufen:

Ein emallierter Herd, reich, 50-55 Liter, ein Jahr im Gebrauch, zu 45 Mk., eine Zerkleinerung 3 Mk., eine Singer-Nähmaschine für Hand und Fußtritt, sehr gut erhalten, 30 Mk. Reichstraße 24, 3. St.

Ein Aquatint-Ofen billig abzugeben. Heilbrunnstraße 7. Fort. 12381

Weniger gebrauchte Amerikaner Ofen, theilweise vernichtet, billig zu verkaufen. J. Hohlwein, Heilenstraße 23. 12364

Zwei große Schmelzöfen sehr preiswerth an Baden Rheinstraße 89, 2. 12448

Zu verkaufen:

2 Getreidemöhlen (3 x 2,75 Mk.),
3 Mischelöfen (1,42 u. 1 Mk.),
1 eisener Windfang,
1 eiserne Kasse, beides mit Glasfenstern,
1 Aufstellwagen mit Marmortafel,
1 Schiedelofen (35 Liter),
2 Schiedelöfen (35 u. 1,70 Liter).
Gr. Bismarckstraße 16, Gießen. 12242

Ein sehr neue Zimmerstühle mit Juchser billig zu verkaufen. Weinstraße 9, 1. St. 12448

Ein Verstellbares Tischchen (Holz) u. eine Kommode mit daraufstehendem Guss preiswerth zu verkaufen. Reichstraße 9, 2. St. 12448

Neue Sade

Philodendron, 3/4 Meter hoch, zu verkaufen. Zu erfragen im Nacht-Berlin. 12424

Weinläufer von 200 bis 600 Liter zu verkaufen. Jos. Herberich, Weinbergstraße 3. 12424

Reinweinläufer & 2. u. 3. u. c. gr. Stielgasthändler zu verkaufen. Reichstraße 5, 2. St. 12424

Reinweinläufer 7 in guter Ausbildung farneuse zu haben. Weinstraße 7, 1. St. 12424

Schmalbaderstraße 67 zwei Gruben Pferdewerk zu verkaufen. 12476

Verpachtungen

Drei Grundstücke nahe der Erbenheimer Chaussee, zusammen 4 Morgen 64 Acker, mit jungen, meisten Alter beidseitig, zu verpachten. H. Kimmel, Heilbrunnstraße 79. 12303

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die kühnste Nachricht, daß mein lieber Vater, unser guter Vater, Sohn, Schwager, Bruder und Schwager,

Herr Moritz Spitz, Selbner, nach kurzem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Zu Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Sabette Spitz**, geb. **Propp**, nicht lebend.

Wiesbaden, Schulberg 15, den 15. Sept. 1899.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. Sept., Morgens 10 Uhr, vom Leichenhause des Alten Friedhofs aus statt.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden und kühnlichen Verluste meiner lieben, ungetragenen, nun in Gott ruhenden Frau und Mutter, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden, als auch der lieben, treustehenden Rede des Herrn Pfarrer **Nisch** am Grabe, sowie den beiden lieben kühnlichen Schwägern für liebevolle Pflege, als auch dem kühnlichen Gesangsverein, Wiesbadener Männer-Club, spreche ich Allen meinen innigsten und herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Familie:

Ed. Bach.

Wiesbaden, den 15. September 1899.

Verein der ansässigen Kellner zu Wiesbaden.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß College

Moritz Spitz

mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Morgen um 10 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. Zu recht zahlreicher Theilnahme fordert auf

Der Vorstand.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem kühnlichen Verluste, der uns betroffen, sowie für die treustehende Rede des Herrn Consistorialraths Jäger sagen wir unsern innigsten Dank.

Gierstadt, den 15. September 1899.

Familie **Merkel.**

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so kühnlich betroffenen Verluste unserer kühnlichen Tochter, sowie für die reichen Blumenpenden sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Zwischke.

Fremden-Verzeichniss vom 15. September 1899.

Adler. v. Nieherke, E., Fr. Nymegen Vogelhang, J. Riga Koch, Fr., Korvet-Kapit. Wilhelmshafen Maret, Frau, Senator, m. Tochter. Harburg Hartung, A., Rent, m. Fr. Koburg Beuter, W. Pforzheim Ritter, Dr. med. Wiesbaden Neumann, L., Fr. Köln Dames, J., Fr. Köln Jürgens, Dr. Hoppengarten Rauers, P., Fr., Director, m. Sohn. Hamburg Mortens, G. Köln Ostertag, H., m. Frau. Karlsruhe	Eisenbahn-Hotel. Müller, O., Kfm. Schleithelm Böckholz, Emil, Kfm. Lauterbach Hansen, H. Thisted Gopp, Plauer. Werdorf Quering, m. Fr. Düsseldorf Kreuzel, Theod., m. Fr. Düsseldorf Simon, Herm., Kfm. m. Fr. Hamburg Faust, B., Kfm. Schmalkalden Eschenbach, Kfm. Berlin Engel. Lang, Herm., Kfm. Ulm Gottlieb, Julius, Kfm. m. Fr. Petersburg Klein, Fr. Leipzig Lauzemann, Amalia, Fr. Leipzig Gaiser, H., Kfm. m. Fr. Ludwigshafen Englischer Hof. Schill, S. Osthofen Lioo, J., Kfm. m. Fam. Dortmund Przybylski, P., Apotheker. Warschau	Erbsprinz. Brosser, H., m. Fr. Beckinghausen Hauer, Philipp. Edenkoben Weber, Fr. Edenkoben Gretschner, B. Jena Gerrit, Lotte, Fr. Pforzheim Dierolf, O., Kfm. m. Fr. Heilbronn Spranger, H., Kfm. Frankfurt Gross, J., m. Fr. Stuttgart Europäischer Hof. Hoffmann, W., Ingenieur. Berlin Iwanicki, S. Warschau Lukowski, J. Warschau Erla, m. Fr. Neisse Erla, m. Fr. Neisse Salmer, K., Director. Nürnberg	Kaiserhof. Friedmann, S., Fr., Direct. m. Sohn. Hamburg Paléologue, M., Gesandtschaft. Paris Oppenheimer, M., m. Fr. New York Roth, L., Rent, Frankfurt Hagen, A., Oberpräsident. Rath. m. Bed. Stettin Kaysen, E., Fr. Berlin Karpen. Grube, M., Weinbändler, m. Fr. Waldbröckelheim Schneider, H., Kfm. m. Fr. Köln Goldene Kette. Gölsner, M., Fr. Altheim Kramer, M., Fr. Fulda Kramer, A., Fr. Fulda Fuss, E., Kfm. Leipzig Kölnischer Hof. Blaise, L., Fabr. Malmédy Hirch, E., Kfm. Berlin Flock, Frau, Dr. Camberg Kranz. Wolf, m. Fr. Buffalo Goldene Kreuz. Hopt, H., Salzen Fierol, O., Kanzl.-R. Jena Goldene Krone. von Garmsien, Fr. Weileren Tucht, C., m. Fr. Hagen Rampoldt, M., Frau, Geh. Reg.-Rath. Hannover Brauns, G., Gerbermeister. Kaltenordheim Kirstein, M., Fr., Rent. Brandenburg	Weisse Lilien. Kaysen, W., Kfm. m. Fr. Elberfeld Ebert, A., m. Fr. Königheim Kerkhoff, W., Bürgermeist. Dr., m. Fr. Anderach Kling, A., Kfm. Köln Thümmel, Fr., Apoth. m. Tochter. Darmstadt Zabel, Bau-Inspect., m. Fr. Breslau Neumann, Pfr. Zeithain Wiegand, G., m. Fr. Volwinkel Metropole. Kaufmann, m. Fr. Stuttgart Cramer, Fr. Deuon Müller, N. L., Frau, m. Tochter. San Francisco Kirschbach, B., m. Fr. Essen Schäffer, Th., m. Fr. Köln Schäffer, J., m. Fr. Köln Schweyer, m. Fr. Köln-Deuts	Nassauer Hof. Goehmann, Frau, m. Sohn. Hainover Hastadt, Fr. Harburg Gilbert, E. G., Fr. New York Gilbert, L. S., Fr. New York Leineweber, H., Ingenieur. Berlin Donble, G., Fr. Berlin Donble, Fr. Boston Wright, L., Milwaukee Brown, S., Fr. New York Brown, P., Fr. New York National. Kelo, C. Dr. Wien Barde, J., Kfm. Bern Kaeper, Dr. Warschau van Iwanowski, m. Fr. Warschau Nassauer Hof. Papentin, A., Stadtrath, m. Tochter. Herne Freytag, A., Kfm. Soest Neiles, G., Kfm. m. Frau. Köln Wrede, H., Kfm. m. Frau. Köln Lindemann, J., Kfm. Köln Möhl, N., Kfm. Mähleheim Schneider, E., Kfm. Köln Biedig, M., Kfm. Grimshausen Dresde, A., Rent, m. T. Torgau Müller, E., Schuldirector. Landau Schlagwein, J., Kfm. Köln Schlatter, H., Kfm. Hannover Flöster, A., Kfm. Götting Flöster, M., Kfm. Götting Flöster, C., Kfm. Oxford Strack, H., Kfm. m. Fr. Nienburg Danfalk, G., Kfm. Berlin Wietz, W., Kfm. Berlin	Hotel du Nord. Kabus, R., m. Frau. Rheindahlen Petersburg. v. Rehbinder, Excell. Petersburg Bellemann, P., Kfm. m. Fr. Berlin Pfister Hof. Berbig, L., Kfm. m. Tocht. Weimar Renker, m. Fr. Nauci Mencke, A., Kfm. Frankfurt Zur guten Quelle. Zoth, Kfm. Köln Braun, C., Kfm. München Jobst, A., Kfm. m. Tocht. Essen Hänerlein, Th., Kfm. Frankfurt Quellenhof. Brandt, H., m. Fr. Robert Haxmeyer, m. Fr. Dortmund Hermann, A., Stud. Essen Legendcker, Ch., Stud. Düsseldorf Quisiana. Hart, H., J., Fr., m. Tocht. London	Rhein-Hotel. Colman, E., m. Fr. London Bergmann, m. Fr. Barmen Wolter, J., Fr. Bonn Richard, m. Fr. England Richard, 2. Fr. England Henn, m. Fr. Lachow Nigges, P., Rechtsanw., m. Frau. Hainau Jung, H., Fr., m. 2 Tocht. Mainz Alison, Fr., Rent, m. Fr. London Stephenson, m. Fr. Manchester Flach, A., Kfm. Obenstein Baker, Charles, m. Fam. Amerika Jung, H., Dr. Mainz Jung, J., m. Fam. Paris Wax, Fr. Stettin Berres, Kfm. Trier Kuntze, Fabr. Hildesheim Ritter's Hotel garni. und Pension. Hamburg Nauberg, P., Fabr. Wierges Beske, A., Fr. Friedrichroda Wagner, Th., Fr., m. Schw. Klingenberg Pissner, L., Fr. Fr. Philadelphia Kaiserlastero Rose. Leopold, H., K. D. Gen.-Consul, m. Fam. London Thompson, J., m. Fr. Philadelphia Hilmer, F. E., Domänen-pächter. Löbeck Koepfer, C., Fr. Hamburg Lay, Fr. Baltimore Campbell, Fr. Baltimore Brummer, M., Fr., m. Courter und Bed. Boston Goldene Rose. Kelerstein, Leut. Bromberg Becker, Rent, m. Frau. Oderberg Russischer Hof. Thilmanns, F., Fabr. Elberfeld Griehhaber, F., Kfm. Triburg Savoy-Hotel. Monosch, R., Fr. Moskau Heiter, S., m. Frau. Blois Meyers, Kfm. New York Lahlin Schwabing. Uihoff, A., Kfm. m. Tocht. Basel Johennetten, Kfm. Basel Chil, P., Kfm. m. Frau. Obilg Reichert, A., Kfm. Obilg Bass, Pfarrer. Hammelbach Rommier, Ing. Mannheim Camer, B., Kfm. Köln Dietoren, C., Kfm. Köln Prager, E., Kfm. Köln Spiegel. Fraenkel, J., Fr., Kfm. Strassburg Levy, J., Kfm. Berlin Pilaritz, C., Kfm. Berlin Tannhäuser. Frickenhau, Fr., m. Tocht. Bochum Antelmann, B., Kfm. Berlin	Gelber Wald. Böckmeyer, G., Baumeist. m. Fr. Würzburg Jalxen, H., Fabr. Newwid Dauphin, A., St. Pousin Jost, J., Kfm. Darmstadt Weiss, A., Kfm. Nürnberg Meyer, Max, Kfm. Friedenau Amtes, Th., Kfm. Leipzig Bour, Ch. L., Ing. Paris Schollenkopf, P., Apoth. Warschau Helsenier, Ferd., m. Fr. Hamburg Weiss. Neubauer, Fr., m. S. Köln Bergmann, m. Fr. Gladon Schoof, Fabr., m. Fr. Aachen Stühel, Fr., m. T. Haag Schmidt, Dr. med., m. Fr. Kreuzthal Thies, Fr. Hannover Domuth, Journalist, m. Fr. Cleveland Verdonk, 2. Hrn. Heest Stühel, Mählenbes., m. Fr. Hoster Ueber, Stat.-Assistent, m. Fr. Zittau Witthelm. Whitehouse, F. H. London Whitehouse Jr., W. F. London Salzberg. Baly, 2. Fr. England Brandt, M., m. Fr. Berlin Manne, M., Kfm. m. Fr. Leipzig In Privathäusern. Villa Capri. Bellwinkel, Wilh., Kfm. Dortmund Schmidt, L., Fr. Herne Pension Credit. Crusemann, Fr. Düsseldorf Schmidt, Fr. Major. Pfaffendorf Geist, Fr., Dr. Frankfurt Dambachthal, Jena. Monreal, Ant., Jena, Rent. m. Fr. Köln Heck's Privathotel. Bergmann, Carl, Hotelbes. Koblenz Werner, Ernst, Koblenz Roththal, Berthold, Past. m. Fam. Lohz Kaiser, Wilh., Rent. Dresden Kapellenstrasse 14. Machner, Bertha, Fr. Kassel Machner, Friedrich, Bau-meister. Kassel Langgasse 59, P. von Uebel, Fritz, Haupt-mann a. D. Strassburg Museumstrasse 4, 1. Kramer, Hanna, Fr., Schau-pielerin. Neuhaldensleben Nerostrasse 5. Spik, Rast, Fr. Warschau Nerostrasse 59, 7. Meilach Zirkel, Kfm. Minak Sonnenbergstrasse 12. Lindner, Hedw., Fr. Leipzig Pension Zilleusen. Köstry, G. A., Oberstleut. m. Fr. Amsterdam
--	--	--	--	--	--	--	--	---

Baptisten-Gemeinde, Kirchstraße 46, Hof, 1 St.
 Sonntag, den 17. September, Vormittags 9½ und Nachmittags
 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends
 8½ Uhr: Jünglingsverein, Gäste willkommen. Montag, Abends
 8½ Uhr: Versuche. Mittwoch, Abends 8½ Uhr: Bibelkunde.
 Prediger: Reiner.

Methodisten-Gemeinde, Heilenstraße 1, 1. Etage.
Sonntag, den 17. September. Vorm. 9½ Uhr: Predigt; Vorm.
 11 Uhr: Sonntagsschule; Abends 8 Uhr: Predigt. Montag,
 Abends 8 Uhr: Jugendbund. Dienstag, Abends 8 Uhr: Bibel-
 Stunde. Freitag, Abends 8 Uhr: Gebetsunde.
 9 Barnigel, Prediger.

Kassifer Gottesdien.
Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle.
Sonntags 10 Uhr, Sonntag 12 Sonntag nach Pfingsten).
Pacharias und Elisabeth, Vormittags 11 Uhr: St. Dreie. Große
Kapelle. Dienstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine
Kapelle, Kapellensaal. 9. Mittwoch (Maria Geburt), Vormittags
11 Uhr: St. Dreie. Große Kapelle.
Gilsarmer, Frantensstraße 13.
Sehen Abends 8^{1/2} Uhr, Sonntags und Vormittags 10 Uhr: Ver-
sammlungen. Jedermann willkommen.

English Church Services.
Sept. 17. XVI. Sunday after Trinity. 10.30. Litany. 11. Morning
Prayer and Holy Communion with Sermon. 6. Evening
Prayer. Sept. 20. Wednesday. 11. Litany. Sept. 21. Thurs-
day. St. Matthew Apostle. 8.30. Holy Communion. Sept. 22
Friday. 6. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Theater Concerts

Königliche Schaufspiele.
Samstag, den 10. September.
190. Vorstellung.
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß.
Musikalische Leitung: Herr Königlich-Kapellmeister Stolz.
Regie: Herr Bornemann.
Gabriel von Glöckner, Rentier Herr Reich
Pauline, seine Frau Fr. Kaufmann.

Herrn, Gehilfen, u. Director	Herr Sattiner.
Prinz, Hofcaplän	Herr Brodmann.
Alfred, sein Gehilfenlehrer	
Dr. Haile, Retor	Herr Engelmann.
Dr. Hülst, Abovat	Herr Hale.
Wiele, Stubenmädchen Hofaluden's	Herr Floetti.
Ally-Deu, ein Caplan	Herr Rohmann.
Kaufma, Gefandtschafts-Mittels	Herr Nimmermann.
Barbar, Amerikaner	Herr Spieg.
Caricou, ein Marquis	Herr Gros.

Friedr. Gerlachsdienner	.....	Herr Kender.
Joon, Kammerdiener des Prinzen	.....	Herr Winda.
Jo.	.....	Hr. Stehle.
Nelant,	.....	Hr. Schwarz.
Hellich,	.....	Hr. Dierich.
Edl.	.....	Hr. Schneider.
Mium,	.....	Hr. Grafen.
Geustine,	.....	Hr. Rollen.
Mausen, Herren und Damen, Bediente.		

Die Handlung spielt in einem Saloon in der Nähe einer gr. Stod.

Am 16. Sept. **der Hermann**,
vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Ga-
Aufgang 7 Uhr. Ende nach 9^{1/2} Uhr. Mittlere Preise.

Samstag, den 17. Sept. **Gannhäuser und der Sängerkreis**
auf **Warburg**. Große romantische Oper in 3 Akten von
Walter F. Marschner. Aufgang 7^{1/2} Uhr. Mittlere Preise.

Königstheater.
Samstag, den 16. September.
10. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Odtelle.

Kaiser: Alfred von Sachsen-Coburg	
Regie: Albin Ungar.	
Gräf von Clermont-Latour	Gust. Kollend.
Odeite, seine Frau	Otto Kienstsch.
Philippe La Roche.	Kar. Bielek.
Belchamel	Albert. Kollend.

General von	termontpoult	Hans Rapp.
Barjat		Anton Rapp.
Dr. Oiva		Adolf Unger.
Frontenac		Anton Schuler.
von Bergan		Adolf Widmann.
Baldano		Anton Schiller.
Lothar		Friedr. Schuler.

Baronin	.....	Herrmann Kunze.
Barfisse, Oberteller	.....	Hjja Tillmann.
Barangere	.....	Hoffe Odent.
Baronin Cornaro-Doria	.....	Margarethe Geri.
Juliette	.....	Minna Käte.
Sarah	.....	Wern Joseph.
.....		

Frau Angen	Clara Krause.
Frau Roriot	Elly Osberg.
Das Kammermädchen	Richard Krone.
Gutknecht	
Fräulein Vertin	Eine Kammerfrau, Götz u.

Das Stück spielt im 1. Akt in Paris bei dem Grafen von Mermont.

Entour; im 2. Akt der Philippe La Roche in einem Hotel garni
 Nizza 16 Jahre später; im 3. Akt in einer Mietswohnung
 Gräfin Deitte in Nizza; im 4. Akt in der Villa des Grafen
 Clermont-Entour in Nizza. -- Zeit: Die Gegenwart.
 * * * Graf von Clermont-Entour. * * * Dr. S. Raus
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 17. September, Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr (halbe Preise)
Die Wahrsagerin. Schwank in 3 Akten von Josef Ja-
 n. Gustav Adelt. Abends 7 Uhr (17. Abonnements-Vorstellung)
Odette. Pariser Sittenbild in 4 Akten von V. Sardou.
 Montag: Falsch-Abend.

Dienstag: Feste Abd.
 Mittwoch: Feste.
 Donnerstag: Schlafwagen-Controleur.
 Freitag: Die Baderlagerin.
 Samstag: Die Petreiden. (Novität.)

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Martha.
Kurhaus zu Wiesbaden.
Samstag, den 16. September: **Abonnements-Concert**
des städtischen Kur Orchesters, unter Leitung seines Kap-
meisters, des Königl. Musikdirectors Herrn Louis Lüst.

Nachmittag: 4 Uhr. 1. St. Quentin-Marsch von Keler 2. Overture zu „Der vierjährige Posten“ von Reinecke. 3. Aufforderung zum Tanz, Rondo von Weber-Berlioz. 4. Arie, Trieb und Finale aus „Macbeth“ von Verdi. 5. Gourmand-Polka von Waldteufel. 6. Ständchen, Lied von Frz. Schubert. 7. Nennung auf ein Weber. Fantasie von E. Bach. 8. Schatz-Walzer

Abends 8 Uhr: **Beethoven-Abend.** 1. Zur Weihe
Hausen, Fest-Ouvertüre op. 124, 2. Finales aus dem Ballet
Geschöpfe des Prometheus, 3. Entr'acte aus „Egmont“,
4. Ouverture zu Collin's Trägerspiel „Coriolan“, 5. Romanzen
F-dur für Violine (Herr Concertmeister Jrmey), 6. a) Ma-

funebre, b. Scherzo aus der Symphonie eroica, 7. Ouver-
ture No. 3 zu „Leonore“, sämmtlich von Beethoven.